



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 20. Juni 2022
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

B 100 Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme, Los 3, Abschnitte 12 und 13, Gemeinden Ruswil, Werthenstein und Wolhusen; Entwurf Dekret über einen Sonderkredit / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Pius Kaufmann.

Pius Kaufmann: Die VBK hat das Dekret an ihren Sitzungen vom 8. April 2022 (Information) und vom 20. Mai 2022 beraten. Mit dem Dekret der Botschaft B 100 werden unserem Rat zwei weitere Abschnitte des Hochwasserschutzes und der Renaturierung der Kleinen Emme vorgelegt. Die Kommission unterstützt die Ziele des Projektes, die Massnahmen zum Hochwasserschutz waren in der Kommission unbestritten. Auf das Dekret wurde einstimmig eingetreten. Die VBK stimmt dem Dekret über einen Sonderkredit von 6 Millionen Franken für den Hochwasserschutz und die Renaturierung der Kleinen Emme, Los 3, Abschnitte 12 und 13, mit 12 Stimmen zu. Es wird auf Fraktionssprecher verzeichnet. Ich bitte Sie, der Kommission zu folgen. Zum Schluss danke ich dem zuständigen Regierungsrat, Fabian Peter, dem Kantonsingenieur, Gregor Schwegler, und dem Leiter der Abteilung Naturgefahren, Urs Zehnder, für die kompetente Begleitung und Unterstützung bei der Beratung dieses Geschäftes.

Guido Roos: Eine der interessantesten Mehrtageswanderungen im Kanton Luzern ist der Emmenuferweg. Dieser führt von Sörenberg nach Emmenbrücke. Der Weg führt auch in Wolhusen vorbei im Perimeter des vorliegenden Loses 3, Abschnitte 12 und 13, aber dort führt er nicht der Emme entlang. Im Dorf Wolhusen muss man auf die vielbefahrene Dorfstrasse ausweichen, was für die Wanderinnen und Wanderer wenig attraktiv ist. Darum besteht im Raum Wolhusen/Werthenstein seit Jahren das Bedürfnis, von der Marktbrücke Wolhusen bis zum Bahnhof Wolhusen direkt der Emme entlang wandern zu können. Das vorliegende Hochwasserschutzprojekt, das wir alle sehr unterstützen, ist die ideale Gelegenheit, die Idee eines Emmenuferwegs durch das Dorf Wolhusen direkt der Emme entlang an die Hand zu nehmen. Das haben die Gemeinderäte von Werthenstein und Wolhusen auch entsprechend der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur und dem zuständigen Regierungsrat mitgeteilt. Im Namen der Wanderinnen und Wanderer auf dem Emmenuferweg wie auch der Bevölkerung von Wolhusen und Werthenstein bitte ich die Regierung, die Verlegung des Wanderwegs im Rahmen dieses Hochwasserschutzprojektes nach Möglichkeit umzusetzen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Es handelt sich um einen weiteren Teil der Sanierung der Kleinen Emme. Ich nehme gerne die Bemerkung von Kantonsrat Guido Roos mit ins weitere Vorgehen. Wir werden prüfen, ob sein Wunsch im Rahmen dieses Projektes umsetzbar ist. Es sollen insbesondere auch die Abflusskapazität erhöht und die Uferverbauung verstärkt und erhöht

werden. Der Sonderkredit betr ag 6 Millionen Franken, und dem Kanton verbleiben nach Abzug der Bundesbeiträge rund 3,3 Millionen Franken. Ich danke der zuständigen Kommission unter der Leitung von Pius Kaufmann für die konstruktive Beratung und beantrage Ihnen, dem Sonderkredit zuzustimmen.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Dekret über einen Sonderkredit für den Hochwasserschutz und die Renaturierung der Kleinen Emme, Los 3, Abschnitte 12 und 13, Gemeinden Ruswil, Werthenstein und Wolhusen, wie es aus der Beratung hervorgegangen ist, mit 102 zu 0 Stimmen zu.